ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 2 APRIL 2007

Stadtrat Hans Hornyik:

DAS STADTERNEUERUNGSPROJEKT VESTE ROHR

Die Stadterneuerung Baden hat im Stadtteil Rohr ein Projekt zur Stärkung des Ortsbewußtseins in Rohr gestartet. Die ehemalige Burganlage und der Karlstisch sollen zu Symbolen der Ortsidentität werden. Dafür wird in einem ersten Schritt der Karlstisch neu gefasst und am Rand der ehemaligen Burg in der Rohrgasse ein Denkmal für die Veste Rohr errichtet. Der vorhandene Spielplatz soll um ein kleines Kommunikationszentrum mit einem Grillplatz und drei Tischgarnituren ergänzt werden. Der Verein „Karlstisch und Vestenrohr“ ist eine Plattform, über die alle Rohrerinnen und Rohrer, aber auch Heimatkundeinteressierte und Freunde des Karlstisches an der Entwicklung des Projektes teilnehmen können. Geplant ist, daß sich in Zukunft aus dem Verein ein echter Bürgerverein der Rohrerinnen und Rohrer entwickelt, der Wünsche und Ideen aus dem Stadtteil selbst behandeln und Losungsvorschläge erarbeiten soll.

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Stadterneuerung Baden bei Wien

Liebe Freunde der Veste Rohr, liebe Freunde des Steinernen Tisches!

Für die zahlreichen, durchwegs positiven Reaktionen, die das Redaktionsteam nach dem Erscheinen der ersten „Rohr-Post“ erhalten hat, recht herzlichen Dank. Sie sind uns gleichermaßen Verpflichtung wie Ansporn. Auch der erste Jour fixe war gut besucht und bot Gelegenheit zu einem ergiebigen Meinungs- und Ideenaustausch.

Das Stadterneuerungsprojekt Veste Rohr nimmt immer mehr Gestalt an. Mit der nächsten „Rohr-Post“ dürfen wir Sie und Ihre Freunde bereits zum Eröffnungsfest laden! Die genaue Termin- und Festgestaltung ist derzeit Gegenstand zahlreicher Gespräche. Aber eines steht bereits fest: noch im Sommer wird es soweit sein.

Zuvor will der Verein im Rahmen des Badener Mittelalterfestes am 16. und 17. Juni eine eigene mittelalterliche Münze kreieren (Arbeitstitel: Rohrer Denar) und allen Besuchern die Möglichkeit geben, diese Münze selbst zu prägen.

Auf mehrfach geäußerten Wunsch stellen wir nachfolgend die derzeitigen Funktionäre des Vereins kurz in Wort und Bild vor – in alphabetischer Reihenfolge. Mit einer Ausnahme: Zuerst die Dame! Im Namen dieses mit großem Engagement arbeitenden Teams bittet Sie auch weiterhin um Ihre Ideen, Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen

H. C. Pruszinsky

Wir stellen uns vor:

Wer ist wer im Verein Vestenrohr - Karlstisch?

Annegret Födinger
Kassierin

Jg. 1949, lebt in Baden, Pflegedienstleitung im Pflegeheim Baden.
Hobbies: Natur, Tiere, Sport

Gunther Böhs
Schriftführer

Jg. 1941, lebt in Baden, Pensionist. Davor als Kinderverkehrserzieher beim ÖAMTC tätig.
Hobbies: Kochen, Rallyesport, Schwammerlsuchen, Kartenspiele

Dr. Gerold Dittrich
Obmann-Stv.

Jg. 1941, lebt in Baden, Pensionist, vorher Vorstandsdirektor der Baugenossenschaft „Frieden“, Mitglied des Pfarrgemeinderates Baden, St. Stephan
Hobbies: Lesen. Radfahren, gute Weine

Hans Hornyik
Kassier-Stv.

Jg. 1959, lebt in Baden, Stadtrat für Raumordnung und Bauangelegenheiten, Stadterneuerungsbeauftragter
Hobbies: Die Heimatstadt Baden (vor allem Siedlungsforschung, Geschichte), Chinesisch in Wort und Schrift.

Hans Christian Pruszinsky
Obmann

Jg. 1941, lebt in Baden, Pensionist,
vorher als Leiter Werbung/ Presse in einem internationalen Konzern tätig.
Hobbies: Musik, Lesen, Schreiben, Reisen

Guido Radschiner
Schriftführer-Stv.

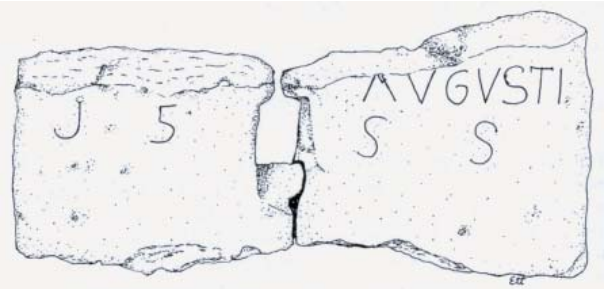
Jg. 1941, lebt in Brunn a. Geb., Pensionist,
vorher im Sparkassensektor tätig.
Hobbies: Klassische Musik, Gesang, Literatur, Eisenbahn

Vortrag von Dr. Rudolf Maurer (Rollett-Museum) über die Veste Rohr:

Versunkene Veste - Vergessenes Dorf

Lerne Deine Heimat besser kennen, dachten sich so viele Rohrerinnen und Rohrer sowie die große Fangemeinde des Stadtarchivars Dr. Maurer, dass das Rollettmuseum am Weikersdorferplatz bei seinem Vortrag über die Veste Rohr und den Karlstisch hoffnungslos überfüllt war. Sie alle hatten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn sie konnten an einem mitreißenden Ausflug in die Geschichte teilnehmen. Mit großem Wissen um die historischen Zusammenhänge, mit reicher Detailkenntnis des Datenbestandes, aber auch mit freudvoller Lust am Erzählen humoriger Tatbestände ließ Dr. Maurer die Zeit von der ersten urkundlichen Erwähnung des Namens Rohr um 1180 (Ulrich von Rohr) bis zum endgültigen Aus rund 700 Jahre später wieder auferstehen. Wie die Herren von Rohr und ihre Untertanen lebten; wer die Matzonen waren; welch wechselvolle Geschichte Veste und Ortschaft Rohr hatte; wie die Besitzverhältnisse der einzelnen Häuser der heutigen Rohrgasse sich im Lauf der Jahrhunderte entwickelten; was es mit dem sagenumwobenen Steinernen Tisch und dem wundertätigen Brunnen, auf sich hat, der erst um das Jahr 1848 endgültig versiegt sein soll; was am sogenannten Banntaiding abgehandelt wurde; welche Gesetze in Rohr galten; in welchen sozialen Verhältnissen die Menschen im Mittelalter lebten; wovon und wofür man lebte und bangte, wie man sich vergnügte und darbte – dies alles machte der Vortragende lebendig und gegenständlich: Eine Geschichtsstunde ganz besonderer Art.

Die Ortschaft Rohr bei Baden, von Norden gesehen, ca. 1670; Stadtarchiv Baden *)



Auslaufplatte des Brunnenhauses von Rohr, 1555 (Rollettmuseum, Obj. 1385; Zeichnung Eva Reutt, 2000)

Mit der dem seriösen Historiker gebotenen Skepsis bezeichnet Dr. Maurer die Verbindung des umgangssprachlich „Karlstisch“ genannten Steinernen Tisches mit Karl d.Gr. als wohl ins Reich der Fama zu verweisende Erklärung und stellt dem eine eigene Theorie gegenüber, dass sich die Bezeichnung vielleicht auf Kaiser Karl V. bezieht, der im Jahr 1555 regierte. Diese Jahreszahl scheint auf einer Inschrift des Brunnenhauses auf (s. Faksimile links unten), welches zur wundertätigen Quelle gehörte, die ja in unmittelbarer Nähe des Steinernen Tisches sprudelte. Aber auch dies ist - nix ist eben fix - bisher historisch ebenso nicht eindeutig nachweisbar wie der in der Stadtgeschichte unbezweifelbar beschriebene Brauch, am 28. Jänner (dem Todestag Karls d.Gr.) bei Brunnen und Tisch eine Danksagung vorzunehmen - Dr. Maurers diesbezügliche Zweifel bestehen nicht an der Beschreibung, sondern an der Glaubwürdigkeit des Autors Calliano, dem er schon manche Falschmeldungen hat nachweisen können.

Wie sehr dies alles das Publikum begeisterte, kann man daran ermessen, dass das mit diesem Vortrag vorgestellte Katalogblatt bereits restlos ausverkauft ist. Die gute Nachricht: Herr Dr. Maurer stellt eine neue, wesentlich erweiterte Auflage voraussichtlich für Spätherbst in Aussicht und hat dem Verein bereits zugesagt, sie den Mitgliedern wieder entsprechend vorzustellen. *- pr -*

---

*) Faksimile des Titelbildes des im Text oben genannten Katalogblattes Nr. 27 des Rollettmuseums Baden

Wir begrüssen als neue Mitglieder

Dr. Otto **Beckmann**, Familie Architekt **Bukovac**, Dr. Walter **Gebhardt**, Luce **Höllthaler**, Georg **Kaiser**, Hertha **Lenk**, Andrea **Meszaros**, Mag. Heinrich **Ratschiller**, Friederike **Riegler**, Christine **Schneider**, Dr. Wilhelm **Seitz**, Helga **Szalanski**, Doris **Wurzer** und Ing. Erich **Zöchling**

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Prof. Peter **Surovic** vom Presseklub Baden für die eröffnete Möglichkeit, die Vereinsaktivitäten beim traditionellen Flohmarkt auf dem Josefsplatz (jeweils 1. Samstag im Monat) kostenlos bewerben zu können.
- dem Hobbykomponisten und Mundartdichter Walter-Peter **Steinpruckner**, der eine CD mit einem eigens komponierten Lied *„Da stanane Tisch“* herausgebracht hat.
  Download unter www.walter-peter.at.tt möglich, Bestellungen gegen Kostenbeitrag von Euro 5,- unter 0664/1248749.
- unserer „Tanzmeisterin“ Prof. **Artelt-Miletich**, die das Honorar aus einem spontanen Folgeauftrag, der aus ihrem Beitrag zum Karlsfest resultierte, dem Verein spendet
- Herrn Ferdinand **Priborski**, der uns ein selbst gedrehtes Video mit einer interessanten Dokumentation über die heute verbauten Reste der Veste Rohr für das Archiv überlässt
- Herrn Kurt **Riegler** vom Organisationskomitee des Badener Mittelalterfestes, der die Zusammenarbeit mit unserem Verein und nicht zuletzt die Idee der geplanten Münzprägung sehr begrüßt. Wir können - natürlich unter Einhaltung der gebotenen Regeln - unsere Aktivitäten während des Festes kostenlos durchführen und auch im Rahmen der geplanten Marketingmaßnahmen kostenfrei vorstellen.
  Infos zum Fest: http://www.mittelalterfestbaden.at/
- dem Bauamt der Stadt Baden mit **DI Madreiter** für die Anfertigung und Aufstellung einer Informationstafel, die bis zur Inbetriebnahme des Kommunikationszentrums Rohr eine interimistische Lagebeschreibung gibt
- allen jenen **Spendern**, die **anonym** bleiben wollen; bei ihnen können wir uns daher nur auf diesem Weg herzlich bedanken.

Die nächsten Termine

Donnerstag, 3. Mai 2007, ab 19:00 Uhr
Jour fixe bei Lischka, „’s kleine Beisl“, Braitner Straße 65, Baden. Besprechung der nächsten Aktivitäten, geselliger Meinungs- und Ideenaustausch, Videovorführung eines von Gerhard Petric verfassten Ritterspiels (ca. 30 Min.)

Samstag, 5. Mai, 8:00 bis 14:00 Uhr
Der Verein ist präsent am **Badener Flohmarkt**

Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni
Der Verein präsentiert sich beim **1. Badener Mittelalterfest** auf der Trabrennbahn Baden.
Erstprägung der Erinnerungsmünze „Badener Denar“ (Arbeitstitel).
Für Prägungen in Silber oder Gold ist eine Vorbestellung nötig (0664/1248749), Prägungen in Aluminium oder Kupfer an Ort und Stelle. Preise in Ausarbeitung.

Helmuth Degeorgi GmbH
Bauspengler
Dachdecker
Schwarzdecker
2500 Baden Klesheimstraße 34
Tel. 02252 / 87 985 Fax 02252 / 22 144 Mobil 0664 / 414 33 60

Vereinigte VOLKSBANKEN
Baden-Mödling-Liesing
www.baden.volksbank.at
vvb@volksbank.co.at

ABELE
Baden, Palffygasse 5
Telefon: 02252 / 89 745
Fax: 01 25 33033 28 99
E-mail: abele-druck@abele-druck.at - www.abele-druck.at
Wir können nichts für Sie tun,
wenn Sie nicht wissen, was wir alles für Sie tun könnten, zB.:
Ausdruck von Digitaldateien, Kopien färbig & schwarz/weiß
Plakate bis A0 (84 x 120 cm) - Baupläne etc. bis 3 m länge
Farbprospekte - Broschüren - Preislisten - Kleinzeitungen
Selbstdurchschreibegarnituren - Overheadfolien u.v.m.

Raiffeisenbank Baden
Lebensqualität trägt Zinsen

FARBEN PETRIC

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden, TelFax 02252/44939, E-Post: PR@woerterfabrik.com Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner.
Bankverbindungen: Erste Bank Baden Kto. 287-132-452/00, BLZ.20111;Raiffeisenbank Baden Kto. 1035740 BLZ 32045
Sparkasse Baden Kto. 0200-005155, BLZ 20205, Volksbanken Baden-Mödling-Liesing Kto. 4023430023 BLZ 42750